

Die Spatzen fliegen am höchsten

AUFFÄLLIGKEITEN der Regionalligen: Ulm marschiert, Becherwurf in Aachen, Berlin wartet

VON FRANK ZIEMKE
UND MAXIMILIAN BÜLAU

Kassel – In den Fußball-Regionalligen sind bereits mehr als die Hälfte aller Partien der Hinrunde absolviert. Während Ulm marschiert, wird im Westen ein Spiel abgebrochen. Noch gar nicht gut unterwegs ist ein Berliner Klub im Nordosten.

■ Souveräne Ulmer

Seit dem Wochenende ist endgültig klar: Der Weg zum Aufstieg und zur Meisterschaft in der Südwest-Staffel führt in dieser Saison nur über den SSV Ulm. Nach zuvor zwei Unentschieden in Aalen und in Balingen schienen die Spatzen vor dem Topspiel beim Tabellenzweiten Homburg etwas zu schwächeln. Das Duell wurde dann aber sehr einseitig. Vor 3000 Zuschauern führten die Gäste schon zur Pause 3:0, am Ende siegten sie 4:1 und haben nun fünf Punkte Vorsprung auf die Gastgeber sowie Steinbach. Am Samstag (14 Uhr) muss der KSV Hessen Kassel in Ulm antreten. Auch wenn gerade der erste Saisonsieg beim 2:0 gegen Stuttgart II gelang – dass die Löwen den Gastgebern die erste Saisonniederlage beibringen, wäre schon ein kleines Wunder.

■ Eklat am Tivoli

In der West-Gruppe wurde der Spieltag am Wochenende überschattet von einem Spielabbruch in Aachen.



West, Südwest, Nordost: (von links) Der Ex-Kasseler Adrian Bravo Sanchez im Trikot des SV Rödinghausen, die Ulmer Bastian Allgeier, Lukas Ahrend und Johannes Reichert sowie Abu Njie, Trainer von Tennis Borussia Berlin.

FOTOS: IMAGO/FOTOSTAND, IMAGO/FUSSBALL-NEWS SAARLAND, IMAGO/MATTHIAS KOCH

6900 Zuschauer sahen das Spiel der Alemannia gegen die U23 des Bundesligisten Mönchengladbach. In der 86. Minute – die Gäste führten 1:0 – wurde ein Linienrichter von einem Becher am Kopf getroffen. Schiedsrichter Jörn Schäfer aus Iserlohn brach das Spiel ab. Der Klub sprach in einer Stellungnahme von geschädigtem Ansehen des Vereins. Das mache „traurig und fassungslos“. Die Aachener konnten aber

zumindest vermelden, dass der Täter bereits festgestellt worden sei. Er saß im Familienblock.

■ Schalke rückt näher

Sportliches gab es in der Westgruppe auch. Die zweite Mannschaft von Schalke 04 rückte durch ein ungefährdetes 4:1 in Wuppertal näher an das Spitzenduo heran. Der frühere Kasseler Moritz Flotho kam bei den Gelsenkirchenern nicht zum Einsatz. Der

20-Jährige fehlte wegen einer Sehnenverletzung, war am Samstag aber dabei, als die Löwen im Auestadion gegen Stuttgart gewannen. Spitzenreiter Münster und der Tabellenzweite Rödinghausen ließen Punkte, kamen beide nicht über Unentschieden hinaus. Die Preußen trennte sich vom starken Aufsteiger Kaan-Marienborn vor 6600 Zuschauern 1:1. Ebenfalls nur zu einem 1:1 kam Rödinghausen in Ahlen. Der

Kasseler Adrian Bravo Sanchez spielte dabei 90 Minuten durch. Der Ausgleich für sein Team fiel erst in der Nachspielzeit.

■ Wartende Berliner

Seit der KSV Hessen am vergangenen Wochenende den ersten Saisonsieg gegen die Reserve des VfB Stuttgart eingefahren hat, gibt es nur noch zwei Regionalligisten aus allen fünf Staffeln, die sieglos sind. Beide kommen

aus dem Nordosten. Während Germania Halberstadt mit einem Zähler auf dem vorletzten Platz steht, trägt das punktgleiche Team von Tennis Borussia Berlin mit ebenfalls einem Zähler und dem schlechteren Torverhältnis den ungeliebten Titel: derzeit schlechtesten Fünftligist. Am kommenden Samstag treffen beide Teams direkt aufeinander – und es könnte nur noch eine sieglose Mannschaft geben.

Perfekter Auftakt mit zwei Auswärtserfolgen

Bundesliga-Bowler von Finale Kassel übernehmen Tabellenführung – Jacobs mit starker Leistung

Mörs/Düsseldorf – Im ersten Doppelstart der Bowling-Bundesliga holte der heimische Erstligist Finale gleich zwei Auswärtssiege und erfüllte auch die für diese Saison geltenden hohen Erwartungen. Zunächst besiegte man in Mörs den deutschen Rekordmeister 1.BC Duisburg glatt mit 4:0 Wertungspunkten. Dabei spielte das Kasseler Team einen tollen Mannschaftsschnitt von 206 Pins pro Spiel und holte in jedem Spielblock die zum Sieg nötigen Spielerpunkte mit insge-

samt 18:24 SP. Dabei gelang Neuzugang Mark Jacobs aus Holland mit seiner 6-er Serie von 1316/Schnitt 219 Pins ein toller Einstand beim Kasseler Erstligisten.

Ihm stand sein holländischer Teamkollege Mike Bergmann mit 1299/216 Pins nicht viel nach. Die Highlights in dieser umkämpften Partie setzten für Finale Kassel der englische EBT-Champion Ritchie Tees und der deutsche Nationalspieler Andreas Hermitschek mit den jeweils höchsten Einzelspielen



Mark Jacobs
Starker Einstand

von 279 Pins. Damit sorgten sie dann am Ende des Tages für die deutlich höhere Gesamtpinzahl (6590:7011 Pins) und die erhofften vier Wertungspunkte (WP) für Finale.

Auch beim Sonntagsstart in Düsseldorf gegen Aufsteiger Lokomotive Stockum hatten die Finale-Bowler mehr Mühe als erwartet. Erst nachdem sich Spielertrainer Bodo Konieczny selbst in das Spielgeschehen einwechselte, wurden die Finale-Bowler ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit 17,5:24,5 SP und 6493:6856 Pins wurde die Tabellenführung in der Bundesliga Division 2 übernommen. Auch in diesem Match stellte Mark Jacobs seine Klasse unter Beweis mit 1306/Schnitt

218 Pins und dem höchsten Einzel des Tages mit 290 Pins. Andreas Hermitschek mit 1290/215 Pins, Mike Bergmann 1224/206 Pins und Coach Bodo Konieczny in fünf Spielen mit 1020/204 Pins wussten ebenfalls voll zu überzeugen, während Ritchie Teece wohl mehr mit der Bahn als gegen den Gegner zu kämpfen hatte (1071/178,5 Pins). So konnte der vierte Wertungspunkt erst mit einem Sieg im letzten Teamspiel mit 186:206 Pins sichergestellt werden. 5/1 FOTO: PETER SENF

IN KÜRZE

Elgershausen siegt 17:12 in Arheiligen

Ringens – Mit einem 17:12 Sieg bei der SG Arheiligen konnte der RSV Elgershausen sich im Tabellenmittelfeld der Landesliga etablieren. Die Punkte für den RSV errangen mit Schultersieg Leonard Tasche, mit technischer Überlegenheit waren David-Joel Horn und Jahan Bakshs Sultani erfolgreich. Nicklas Schiffmann errang einen Punkt-sieg und Dmytro Hubanov vervollständigte den Erfolg mit einem kampflösen Punktgewinn. ZVS

SVH ohne Mühe in Reinhardswald

Handball – Die SVH Kassel setzte sich in der Bezirksoberliga mit 38:25 in Reinhardswald durch. Zur Halbzeit stand es bereits 21:10. Die Aufstellung der SVH: Heiland, Kauffmann; Müller 3, Baumgärtel, Köhler 2, Mock 6, Pächer 6/1, Kunau 1, Köster, Habenicht 16/9, Otto 2, Günther 2. red

KSV Baunatal verliert 0:3 in Wettengel

Kegeln – Mit 0:3/30:48/4614:4842 verlor der KSV Baunatal beim KSV Wettengel und verpasste um vier Holz einen Zusatzpunkt. Alexander Speck (831) erzielte ein Spitzenergebnis. Außerdem waren Udo Weickert (779), Jason Bialuschewski (764), Ingo Wagner (755), Michael Bauer (752) und Stefan Beckherrn (733) dabei. red

Athleten des SSC Vellmar bei Wurf-WM dabei

Vellmar – Bei den vom 14. bis 16. Oktober stattfindenden Weitwurf-Weltmeisterschaften, bei der wieder verschiedene Disziplinen ausgeschrieben sind, starten die beiden Athleten des SSC Vellmar, Basilius Baschalarski und Reiner Riedel.

Bei den Wettkämpfen, die dieses Jahr im tschechischen Lovosice stattfinden, tritt Baschalarski in der M75 an. Der frischgebackene Europarekordhalter im Fünfkampf kann sich Hoffnungen auf einige Medaillen machen.

Reiner Riedel versucht Medaillen in der M55 zu gewinnen. Im vergangenen Jahr hatte Riedel bei der Rumpfweltmeisterschaft im Ultrawerfer-Fünfkampf gewonnen. jvs



Tiziana Oliv ist Vizemeisterin

Bei den Deutschen Paratistennis-Meisterschaften in Düsseldorf hat Tiziana Oliv den Vizemeistertitel errungen. Nach Gruppenspielen ohne Punkt- und Satzverlust bezwang sie im Halbfinale Nadine Braunleder vom Ausrichter Borussia Düsseldorf mit 3:0. Es folgte das Endspiel gegen die Olympia-Bronzemedallengewinnerin von Tokio, Stephanie Grebe vom PSC Berlin. Mit 11:9, 11:6 und 11:9 ging die Partie an die Weltranglistenzweite vom PSC Berlin. Im Doppel hingegen konnte sich Tiziana klar mit Partnerin Nina Reck vom TV Bühl ihren ersten Titel bei den Erwachsenen sichern. Sie kamen mit nur einem Satzverlust auf Platz eins. red FOTO: PRIVAT